



Abbott

2019

KODIERLEITFADEN  
**FÜR DIE RHYTHMOLOGIE**

## UNSERE MISSION

### **Leben Sie nicht einfach nur länger, sondern besser**

„Wir von Abbott helfen Menschen, ihr Leben dank einer guten Gesundheit in vollen Zügen zu genießen. Wir arbeiten daran, die Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern und entwickeln weltweit Nahrungsprodukte für Menschen allen Alters. Wir liefern Informationen, die es ermöglichen, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen, entwickeln bahnbrechende medizinische Innovationen und arbeiten Tag für Tag an neuen Möglichkeiten, das Leben noch besser zu gestalten.“

## UNSER ANLIEGEN

### **Wir möchten Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen**

„Die Abteilung Health Economics und Reimbursement (HE&R) arbeitet jeden Tag daran, den Zugang der Patienten zu lebensverbessernden Abbott-Technologien zu gewährleisten und als weltweit führendes Unternehmen den Mehrwert für die Patienten zu erhöhen und eine Kostenerstattung zu erreichen.“

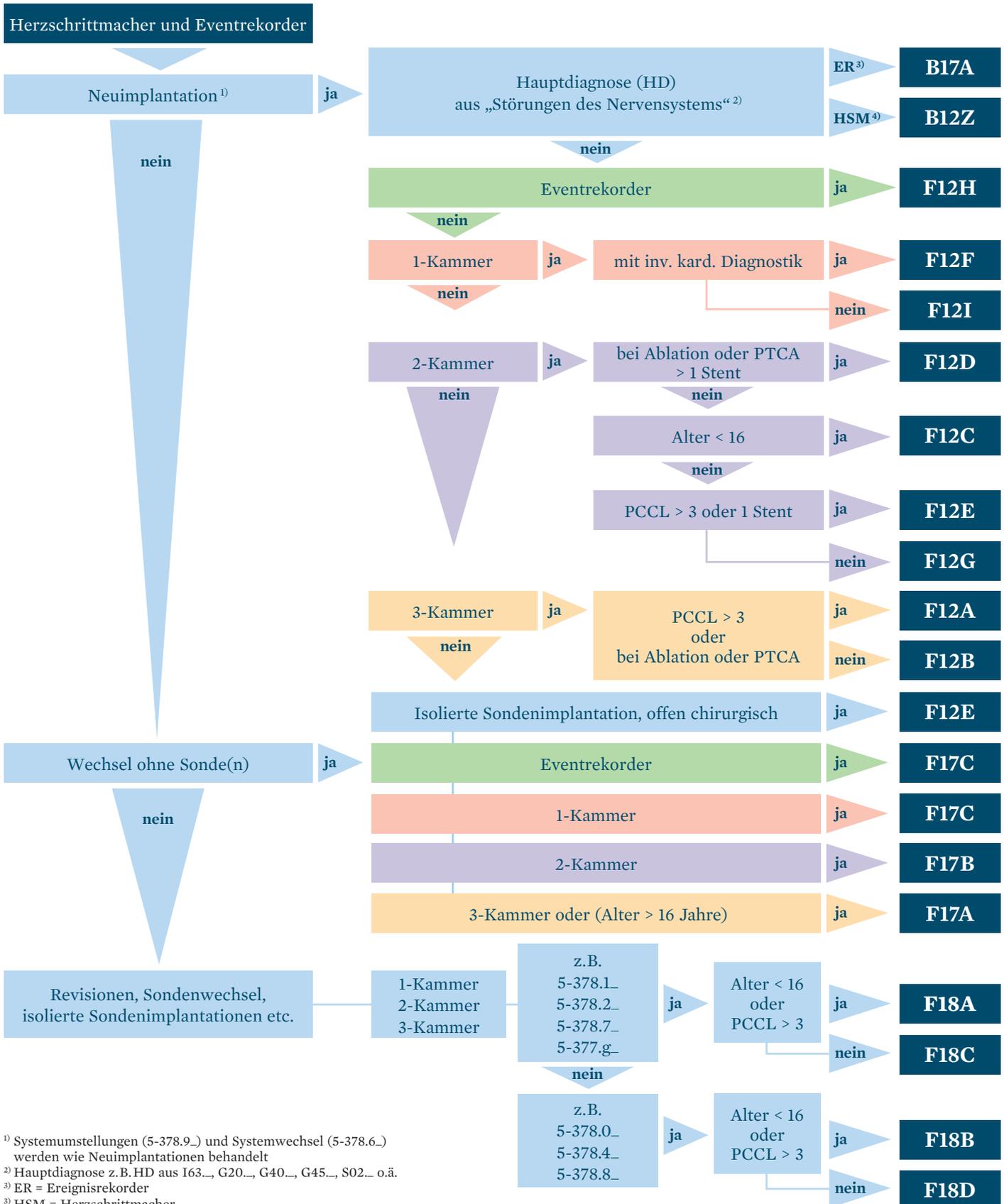


# INHALT

<b>Herzschrittmacher und Eventrekorder im stationären Bereich</b>	
Der Gruppierungsalgorithmus für Herzschrittmacher und Eventrekorder	4
DRGs für Herzschrittmacher und Eventrekorder	5
Prozeduren für 1-Kammer-HSM und Eventrekorder	6
Prozeduren für 2-Kammer-HSM	7
Prozeduren für 3-Kammer-HSM (CRT-P)	8
Reimbursement Implantation eines Ereignisrekorders, stationär	9
<b>Herzschrittmacher und Eventrekorder im ambulanten Bereich</b>	
Reimbursement Implantation eines Ereignisrekorders, ambulant	10 – 11
Herzschrittmacher Implantation im EBM 2000, ambulant	12
Herzschrittmacher Implantation in der GOÄ, ambulant	13
<b>Der Defibrillator im stationären Bereich</b>	
Der Gruppierungsalgorithmus für Defibrillatoren	14
DRGs für Defibrillatoren	15
Prozeduren für 1- und 2-Kammer ICDs sowie 3-Kammer ICDs (CRT-D)	16 – 17
<b>Elektrophysiologie und Ablationen</b>	
Der Gruppierungsalgorithmus für Ablationen	18
DRGs für Ablationen	18 – 19
Katheterablation OPS-Kodierung	20
DRGs der Elektrophysiologischen Untersuchungen des Herzens (EPUs)	21
<b>Ambulante Operationen im Krankenhaus</b>	
Leistungskatalog gemäß §115b SGB V	22
Die Nachsorge von Herzschrittmachern und Defibrillatoren	23
<b>Fallzusammenlegung nach § 2 FPV</b>	
Beispiel: Implantation eines Eventrekorders zur Kontrolle des AF-Ablationserfolges	24
<b>Telemedizinische Nachsorge von Implantaten</b>	25
<b>Prozedurenverzeichnis</b>	
Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-377)	26
Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-378)	27 – 28
Intrakardialer Pulsgenerator (8-83d)	28
Andere intrauterine Operationen am Feten (5-755)	28
Angaben zum Transplantat und zu verwendeten Materialien (5-934)	28
<b>Ausgewählte ICD-Kodes der Herzkrankheiten</b>	
Kardiomyopathie (I42.)	29
Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock (I44.)	29
Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen (I45.)	30
Herzstillstand (I46.)	30
Paroxysmale Tachykardie (I47.)	30
Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48.)	31
Sonstige kardiale Arrhythmien (I49.)	31
Herzinsuffizienz (I50.)	31
<b>Häufige Nebendiagnosen in der Kardiologie</b>	
Stoffwechselerkrankungen	32
Nierenerkrankungen	32
Komplikationen	32
Infektionen	33
Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)	33
<b>Glossar</b>	34 – 35
<b>Wir für Sie</b>	36

# HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

## Der Gruppierungsalgorithmus für Herzschrittmacher und Eventrekorder



<sup>1)</sup> Systemumstellungen (5-378.9\_) und Systemwechsel (5-378.6\_) werden wie Neuimplantationen behandelt  
<sup>2)</sup> Hauptdiagnose z.B. HD aus I63., G20., G40., G45., S02. o.ä.  
<sup>3)</sup> ER = Ereignisrekorder  
<sup>4)</sup> HSM = Herzschrittmacher

## DRGs für Herzschrittmacher und Eventrekorder

DRG	Parti-tion	Beschreibung	RG	uGVD <sup>1)</sup>	Abschlag-pro Tag	oGVD <sup>2)</sup>	Entgelt bei einem Bundes-basisfallwert von 3.544,97 €
B12Z	O	Implantation eines Herzschrittmachers bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems oder perkutantransluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	3,109	5	1.659 €	26	11.021 €
B17A	O	Eingriffe an peripheren Nerven, Hirnnerven und anderen Teilen des Nervensystems oder Eingriff bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie, mit komplexer Diagnose oder Implantation eines Ereignis-Rekorders	2,382	3	1.907 €	17	8.444 €
F12A	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Drei-Kammersystem mit äußerst schwere CC oder ablativ. Maßnahmen, oder PTCA oder mit aufwendiger Sondenentfernung mit komplizierenden Faktoren oder mit Revision eines Herzschrittmachers oder AICD ohne Aggregatw. mit komplizierenden Faktoren	4,317	5	1.418 €	29	15.304 €
F12B	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Drei-Kammersystem ohne äußerst schwere CC, ohne ablativ. Maßnahme, ohne PTCA oder Implantation eines Herzschrittmachers ohne aufwendige Sondenentfernung mit komplizierenden Faktoren	2,588	2	2.113 €	13	9.174 €
F12C	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Alter < 16 Jahre	2,880	2	2.496 €	10	10.210 €
F12D	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Zwei-Kammersystem, Alter > 15 Jahre, mit komplexem Eingriff	2,910	3	1.560 €	18	10.316 €
F12E	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Zwei-Kammersystem, ohne komplexem Eingriff, Alter > 15 Jahre, mit äußerst schweren CC oder isolierter offen chirurgischer Sondenimplantation oder aufwendiger Sondenentfernung oder mäßig komplexer PTCA	2,646	4	1.517 €	24	9.380 €
F12F	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Ein-Kammersystem, Alter > 15 Jahre, mit invasiver kardiologischer Diagnostik bei bestimmten Eingriffen	2,041	3	1.099 €	16	7.235 €
F12G	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Zwei-Kammersystem, ohne komplexen Eingriff, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne isolierte offen chirurgische Sondenimplantation, ohne aufwendige Sondenentf., oder mäßig komplexer PTCA	1,486	2	1.992 €	12	5.268 €
F12H	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Ein-Kammersystem, ohne invasive kardiologische Diagnostik bei bestimmten Eingriffen, Alter > 15 Jahre, mit Implantation eines Ereignisrekorders	1,439	2	1.375 €	11	5.101 €
F12I	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Ein-Kammersystem, ohne invasive kardiologische Diagnostik bei bestimmten Eingriffen, Alter > 15 Jahre, ohne Implantation eines Ereignisrekorders	1,467	2	2.506 €	16	5.200 €
F17A	O	Wechsel eines Herzschrittmachers, Drei-Kammersystem oder Alter < 16 Jahre	1,609	2	819 €	6	5.704 €
F17B	O	Wechsel eines Herzschrittmachers, Zwei-Kammersystem, Alter > 15 Jahre	0,847	2	503 €	5	3.003 €
F17C	O	Wechsel eines Herzschrittmachers, Ein-Kammersystem, Alter > 15 Jahre	0,799	2	0 €	7	2.818 €
F18A	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter < 16 Jahre oder mit äußerst schweren CC, mit komplexem Eingriff oder mit aufwendiger Sondenentfernung	3,408	4	1.375 €	26	12.081 €
F18B	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatw., Alter < 16 Jahre oder mit äußerst schweren CC, ohne kompl. Ingr., ohne aufwendige Sondenentf. oder Alter > 15 J., ohne äußerst schweren CC mit komplexem Eingriff, mit intralum. expandierende Extraktionshilfe	2,438	5	1.219 €	28	8.643 €
F18C	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, mit komplexem Eingriff, ohne intraluminale expandierende Extraktionshilfe	1,280	2	1.652 €	10	4.538 €
F18D	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, ohne komplexen Eingriff	0,726	2	1.452 €	7	2.574 €
F58A	O	Perkutane Koronarangioplastie mit äußerst schweren CC	2,006	3	1.645 €	20	7.111 €
F58B	O	Perkutane Koronarangioplastie ohne äußerst schwere CC	0,924	2	1.049 €	7	3.276 €

<sup>1)</sup> erster Tag ohne Abschlag <sup>2)</sup> letzter Tag ohne Zuschlag

# HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

## Prozeduren für 1-Kammer-HSM und Eventrekorder

### Prozedurenuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemwechsel und -umstellung	5-377.1	Schrittmacher, Einkammersystem
	5-377.8	Ereignis-Rekorder
	5-378.61	Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.b_	Systemumstellung .b3 Zweikammersystem auf Einkammersystem .b6 Dreikammersystem auf Einkammersystem
Wechsel ohne Sonde	5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde) .51 Schrittmacher, Einkammersystem .57 Ereignis-Rekorder
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechsatrial
	5-378.0_	Aggregatentfernung .01 Schrittmacher, Einkammersystem .07 Ereignis-Rekorder
	5-378.18	Sondenentfernung .18 Schrittmacher
	5-378.21	Aggregat- und Sondenentfernung .21 Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.31	Sondenkorrektur .31 Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats .41 Schrittmacher, Einkammersystem .47 Ereignis-Rekorder
	5-378.71	Sondenwechsel .71 Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.8_	Kupplungskorrektur .81 Schrittmacher, Einkammersystem .87 Ereignis-Rekorder

#### Zusatzkodes Herzschrittmacher, Auswahl:

- 5-377.d Verwendung von Herzschrittmachern mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.h0 Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
- 5-934.0 Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher

#### Zusatzkodes Ereignis-Rekorder, Auswahl:

- 5-934.2 Verwendung von MRT-fähigem Material: Ereignis-Rekorder
- 5-377.d Verwendung von Ereignis-Rekordern mit automatischem Fernüberwachungssystem

# HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

## Prozeduren für 2-Kammer-HSM

### Prozedurenuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemwechsel und -umstellung	5-377.2	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde
	5-377.3_	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden .30 Ohne antitachykarde Stimulation .31 Mit antitachykarde Stimulation
	5-377.c_	Isolierte Sondenimplantation, epikardial, offen chirurgisch .c0 Linksventrikulär .c1 Rechtsventrikulär .c2 Epithorakal
	5-378.62	Aggregat- und Sondenwechsel .62 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.b_	Systemumstellung .b0 Einkammersystem auf Zweikammersystem .b7 Dreikammersystem auf Zweikammersystem
Wechsel ohne Sonde	5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonden) .52 Schrittmacher, Zweikammersystem
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
	5-378.0_	Aggregatentfernung .02 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.1_	Sondenentfernung .18 Schrittmacher
	5-378.2_	Aggregat- und Sondenentfernung .22 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.3_	Sondenkorrektur .32 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats .42 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.7_	Sondenwechsel .72 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.8_	Kupplungskorrektur .82 Schrittmacher, Zweikammersystem

#### Zusatzcodes 2-Kammer-Herzschrittmacher, Auswahl:

- 5-377.d Verwendung von Herzschrittmachern mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.h0 Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
- 5-934.0 Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher

# HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

## Prozeduren für 3-Kammer-HSM (CRT-P)

### Prozedurenzuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemwechsel und -umstellung	5-377.4_	<b>Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem]</b> .40 Ohne Vorhofelektrode .41 Mit Vorhofelektrode
	5-378.6_	<b>Aggregat- und Sondenwechsel</b> .6a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .6b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.b_	<b>Systemumstellung</b> .b1 Einkammersystem auf Dreikammersystem, ohne Vorhofelektrode .b2 Einkammersystem auf Dreikammersystem, mit Vorhofelektrode .b4 Zweikammersystem auf Dreikammersystem, ohne Vorhofelektrode .b5 Zweikammersystem auf Dreikammersystem, mit Vorhofelektrode
Wechsel ohne Sonde	5-378.5_	<b>Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonden)</b> .5a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .5b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g-	<b>Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär</b> .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
	5-378.0_	<b>Aggregatentfernung</b> .0a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .0b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.18	<b>Sondenentfernung</b> .18 Schrittmacher
	5-378.2_	<b>Aggregat- und Sondenentfernung</b> .2a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .2b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.3_	<b>Sondenkorrektur</b> .3a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .3b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.4_	<b>Lagekorrektur des Aggregats</b> .4a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .4b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.7_	<b>Sondenwechsel</b> .7a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .7b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] mit Vorhofelektrode
	5-378.8_	<b>Kupplungskorrektur</b> .8a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .8b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode

#### Zusatzcodes 2-Kammer-Herzschrittmacher, Auswahl:

- 5-377.d Verwendung von Herzschrittmachern mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.h0 Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
- 5-934.0 Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher

## Vergütung Implantation eines Ereignisrekorders, stationär

Die dargestellten Fälle sind Beispiele für eine mögliche Kodierung. Im Detail können sie variiert werden.

		Kardiologie		Neurologie		Elektrophysiologie		Explantation
		Fall 1: Implantation eines Ereignisrekorders aufgrund einer Synkope	Fall 2: Verdacht auf Vorhofflimmern, paroxysmal, Implantation eines Ereignisrekorders	Fall 3: Implantation eines Ereignisrekorders beim kryptogenen Schlaganfall	Fall 4: Implantation eines Ereignisrekorders beim kryptogenen Schlaganfall +Stroke-Unit (> 72 h)	Fall 5: Komplexe Ablation im linken Vorhof + Implantation eines Ereignisrekorders, aufgrund von paroxysmale Vorhofflimmern	Fall 6: Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmien im rechten Vorhof mit Implantation eines Ereignisrekorders	Fall 7: Explantation
Kodierung	ICD	R55	I48.0	I64	I64	I48.0	I48.3	Z45.00
	OPS	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-378.07
	OPS-Zusatz (1 / 3) <sup>1)</sup>	5-934.2	5-934.2	5-934.2	5-934.2	5-934.2	5-934.2	Keine Angabe (k. A.)
	OPS-Zusatz (2 / 3) <sup>1)</sup>	5-377.d	5-377.d	5-377.d	5-377.d	5-377.d	5-377.d	k. A.
	Erlösrelevanter OPS-Zusatz	k. A.	k. A.	k. A.	8-981.1	8-835.23	8-835.33	k. A.
	OPS-Zusatz (3 / 3) <sup>1)</sup>	k. A.	k. A.	k. A.	8-981.1	8.835.8	k. A.	k. A.
DRG	F12H	F12H	B17A	B17A	F50A	F50A	F18D	
Relativgewicht	1,439	1,439	2,382	2,382	2,407	2,407	0,726	
untere GVD (erster Tag ohne Abschlag)	2	2	3	3	2	2	2	
Abschlag pro Tag	1.375,45 €	1.375,45 €	1.907,19 €	1.907,19 €	1.584,60 €	1.584,60 €	1.425,08 €	
obere GVD (letzter Tag ohne Zuschlag)	11	11	7	17	7	7	7	
DRG-Erlös <sup>2)</sup>	5.101,21 €	5.101,21 €	8.444,12 €	8.444,12 €	8.532,74 € NUB-Entgelt <sup>3), 4)</sup>	8.532,74 €	2.573,65 €	

<sup>1)</sup> Nicht erlösrelevant, jedoch sollte OPS-Zusatz aufgrund genauerer Kodierung mit angegeben werden. <sup>2)</sup> Erlös bei einem Bundes-Basisfallwert (BBFW) von 3.544,97 €

<sup>3)</sup> NUB-Antrag bis 31. Oktober 2019. <sup>4)</sup> NUB-Entgelt -2.750,00 €

### Verwendete Codes:

R55	Synkope und Kollaps	8-835.8	Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren
I48.0	Vorhofflimmern und Vorhofflattern: Vorhofflimmern paroxysmal	8-835.23	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Vorhof
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	8-835.33	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Vorhof
I48.3	Vorhofflimmern und Vorhofflattern: typisch		
Z45.00	Anpassung und Handhabung eines kardialen (elektronischen) Geräts	B17A	Eingriffe an peripheren Nerven, Hirnnerven und anderen Teilen des Nervensystems oder Eingriff bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie, mit komplexer Diagnose oder Implantation eines Ereignis-Rekorders
5-377.8	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder	F12H	Implantation eines Herzschrittmachers, Ein-Kammersystem, ohne invasive kardiologische Diagnostik bei bestimmten Eingriffen, Alter > 15 Jahre, mit Implantation eines Ereignis-Rekorders
5-934.2	Verwendung von MRT-fähigem Material: Ereignis-Rekorder		
5-377.d	Verwendung von Herzschrittmachern, Defibrillatoren oder Ereignis-Rekordern mit automatischem Fernüberwachungssystem	F18D	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, ohne komplexen Eingriff
5-378.07	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	F50A	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie mit komplexer Ablation im linken Vorhof oder hochkomplexer Ablation oder Implantation eines Ereignis-Rekorders

# HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM AMBULANTEN BEREICH

## Vergütung Implantation eines Ereignisrekorders, ambulant

### Privat versicherte Patienten

In der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) sind einige Leistungen im Zusammenhang mit einem Ereignisrekorder spezifisch abgebildet, andere müssen über Analog-Ziffern (GOÄ §6 Abs. 2) berechnet werden. Als Beispiel wurde die Implantation eines Ereignisrekorders aufgrund einer Synkope ausgewählt. Nachfolgende Tabelle fasst exemplarisch Leistungen aus dem Bereich der Kardiologie zusammen, die nach der GOÄ erbracht werden könnten.

	Ziffer	Faktor	Einfachsatz GOÄ	Rechensumme	Bezeichnung
Tag 1	3	2,3	8,74 €	20,10 €	Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung auch mittels Fernsprecher
	7	2,3	9,33 €	21,46 €	Vollständige körperliche Untersuchung mindestens eines Organsystems (siehe GOÄ): gegebenenfalls einschließlich Dokumentation
Tag 2	1	2,3	4,66 €	10,72 €	Beratung auch mittels Fernsprecher
	491	2,3	7,05 €	16,22 €	Infiltrationsanästhesie großer Bezirke auch Parazervikalanästhesie
evtl.	271	2,3	6,99 €	16,10 €	Infusion, intravenös, bis zu 30 Minuten Dauer
	602	1,8	8,86 €	15,95 €	Oxymetrische Untersuchung(en) (Bestimmung der prozentualen Sauerstoffsättigung im Blut) gegebenenfalls einschließlich Bestimmung(en) nach Belastung
	3096A	2,3	64,70 €	148,81 €	Implantation Ereignisrekorder
	445	1	128,23 €	128,23 €	Zuschlag bei ambulanter Durchführung von operativen Leistungen, die mit Punktzahlen von 1200 und mehr Punkten bewertet sind
	661A	1,8	30,89 €	55,60 €	Abfrage Ereignisrekorder
evtl.	5295	1,8	13,99 €	25,18 €	Durchleuchtung(en), als selbständige Leistung
evtl.	2015	2,3	3,50 €	8,05 €	Anlegen einer oder mehrerer Redondrainage(n) in Gelenke, Weichteile oder Knochen über einen gesonderten Zugang gegebenenfalls einschließlich Spülung
	204	2,3	5,54 €	12,74 €	Zirkulärer Verband des Kopfes oder des Rumpfes (auch als Wundverband); stabilisierender Verband des Halses, des Schulter- oder Hüftgelenks oder einer Extremität über mindestens zwei große Gelenke; Schanzscher Halskrawattenverband; Kompressionsverband
	70A	2,3	2,33 €	5,36 €	OP-Bericht
Tag 3	1	2,3	4,66 €	10,72 €	Beratung auch mittels Fernsprecher
	5	2,3	4,66 €	10,72 €	Symptombezogene Untersuchung
	661A	1,8	30,89 €	55,60 €	Abfrage Ereignisrekorder
	75	2,3	7,58 €	17,43 €	Ausführlicher schriftlicher Krankheits- und Befundbericht (einschließlich Angaben zur Anamnese, zu dem(n) Befund(en), zur epikritischen Bewertung und gegebenenfalls zur Therapie
			<b>Summe</b>	<b>578,99 €</b>	

A steht für Analogziffer

# HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM AMBULANTEN BEREICH

## Gesetzlich versicherte Patienten: analoge Abrechnung nach Einheitlichem Bewertungsmaßstab (EBM)

 Cave: Vor der Implantation muss ein Antrag auf Kostenübernahme an die Krankenkasse seitens des Arztes gestellt werden, damit die Analogziffern auch bei gesetzlich Versicherten ausnahmsweise herangezogen werden können.

Hilfe bei der Beantragung der Einzelfallkostenübernahme und Formularvorlagen:  
sladjana.todorovic@abbott.com oder Telefon: +49 6196-77 11-301

EBM Ziffer	Bezeichnung	Anzahl	Betrag
31211	(chirurgischer) Eingriff der Kategorie L1	1	165,78 €
31503	Postoperative Überwachung	1	54,66 €
31602	Postoperative Behandlung I/Ib	1	8,63 €
31821	Anästhesie und Kurznarkose I	1	103,24 €
		<b>Summe</b>	<b>332,31 €</b>

# HERZSCHRITTMACHER-IMPLANTATION IM EBM 2000 IM AMBULANTEN BEREICH

## Vergütung der ärztlichen Leistung (ohne Material)

	EBM	Beschreibung	Summe	Anzahl Lstg. bei 1-Kammer	Anzahl Lstg. bei 2-Kammer	Summe 1-Kammer	Summe 2-Kammer
Vorbereitung	13542	Grundpauschale ab 60. Lebensjahr (Internist)	22,80 €	1	1	22,80 €	22,80 €
	05212	Grundpauschale ab 60. Lebensjahr (Anästhesist)	11,83 €	1	1	11,83 €	11,83 €
	05310	Präanästhesiologische Untersuchung	19,07 €	1	1	19,07 €	19,07 €
Operation	31212	Eingriff der Kategorie L2	216,07 €	1	–	216,07 €	–
	31214	Eingriff der Kategorie L4	360,01 €	–	1	–	360,01 €
	31822	Anästhesie oder Narkose 2	133,92 €	1	–	133,92 €	–
	31824	Anästhesie oder Narkose 4	194,76 €	–	1	–	194,76 €
	31503	Postoperative Überwachung 3	54,66 €	1	–	54,02 €	–
	31505	Postoperative Überwachung 5	109,85 €	–	1	–	109,85 €
	05340	Überwachung der Vitalfunktionen	14,70 €	2	2	29,40 €	29,40 €
	34280	Durchleuchtung(en)	10,12 €	1	1	10,12 €	10,12 €
Nachsorge	31609	Postoperative Behandlung Chirurgie I/2b	18,43 €	1	–	18,43 €	–
	31611	Postoperative Behandlung Chirurgie I/3b	24,82 €	1	1	–	24,82 €
	13571	Funktionsanalyse, Herzschrittmacher	20,14 €	1	1	20,14 €	20,14 €
						<b>536,44 €</b>	<b>802,80 €</b>



CAVE: nur niedergelassene Ärzte  
(kein amb. Operieren im Krankenhaus)

# HERZSCHRITTMACHER-IMPLANTATION IN DER GOÄ IM AMBULANTEN BEREICH

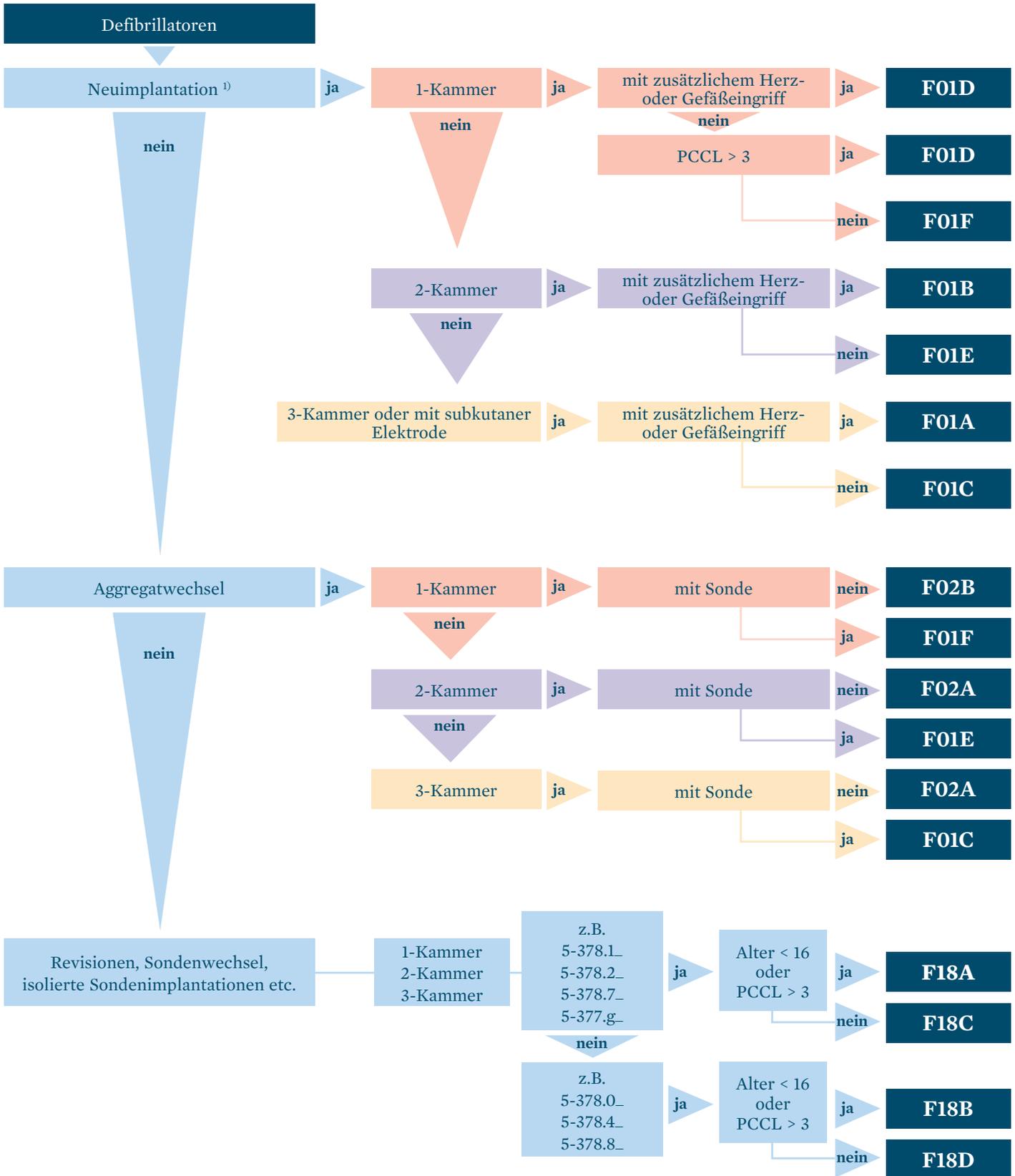
## Vergütung der ärztlichen Leistung (ohne Material)

	GOÄ	Beschreibung	Punkte	1-Fach	Faktor 1-K	Summe 1-K	Faktor 2-K	Summe 2-K
Vorbereitung	3	Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung auch mittels Fernsprecher	150	8,74	2,3	20,10 €	2,3	20,15 €
	7	Vollständige körperliche Untersuchung mindestens eines der folgenden Organsysteme: das gesamte Hautorgan, die Stütz- und Bewegungsorgane, alle Brustorgane, alle Bauchorgane, der gesamte weibliche Genitaltrakt (gegebenenfalls einschließlich Nieren und ableitende Harnwege) gegebenenfalls einschließlich Dokumentation	160	9,33	2,3	21,46 €	2,3	21,40 €
Operation	1	Beratung auch mittels Fernsprecher	80	4,66	2,3	10,72 €	2,3	10,72 €
	491	Infiltrationsanästhesie großer Bezirke auch Parazervikal-anästhesie	121	7,05	2,3	16,22 €	2,3	16,22 €
	271	Infusion, intravenös, bis zu 30 Minuten Dauer	120	6,99	2,3	16,10 €	2,3	16,10 €
	602	Oxymetrische Untersuchung(en) (Bestimmung der prozentualen Sauerstoffsättigung im Blut) gegebenenfalls einschließlich Bestimmung(en) nach Belastung	152	8,86	1,8	15,95 €	1,8	15,95 €
	3095	Schrittmacher-Erstimplantation	2770	161,46	2,3	371,36 €	2,8	452,09 €
	445	Zuschlag bei ambulanter Durchführung von operativen Leistungen, die mit Punktzahlen von 1200 und mehr Punkten bewertet sind	2200	128,23	1	128,23 €	1	128,23 €
	661	Impulsanalyse und EKG zur Überwachung eines implantierten Schrittmachers gegebenenfalls mit Magnettest	530	30,89	1,8	55,60 €	1,8	55,60 €
	5295	Durchleuchtung(en), als selbständige Leistung	240	13,99	1,8	25,18 €	1,8	25,18 €
	2015	Anlegen einer oder mehrerer Redondrainage(n) in Gelenke, Weichteile oder Knochen über einen gesonderten Zugang gegebenenfalls einschließlich Spülung	60	3,5	2,3	8,05 €	2,3	8,05 €
	204	Zirkulärer Verband des Kopfes oder des Rumpfes (auch als Wundverband); stabilisierender Verband des Halses, des Schulter- oder Hüftgelenks oder einer Extremität über mindestens zwei große Gelenke; Schanzscher Halskrawattenverband; Kompressionsverband	95	5,54	2,3	12,74 €	2,3	12,74 €
60	Konsiliarische Erörterung zwischen zwei oder mehr liquidationsberechtigten Ärzten, für jeden Arzt	120	6,99	2,3	16,09 €	2,3	16,09 €	
Nachsorge	1	Beratung auch mittels Fernsprecher	80	4,66	2,3	10,72 €	2,3	10,72 €
	5	Symptombezogene Untersuchung	80	4,66	2,3	10,72 €	2,3	10,72 €
	661	Impulsanalyse und EKG zur Überwachung eines implantierten Schrittmachers gegebenenfalls mit Magnettest	530	30,89	1,8	55,60 €	1,8	55,60 €
	75	Ausführlicher schriftlicher Krankheits- und Befundbericht (einschließlich Angaben zur Anamnese, zu dem(n) Befund(en), zur epikritischen Bewertung und gegebenenfalls zur Therapie	130	7,58	2,3	17,43 €	2,3	17,43 €
						<b>812,27 €</b>		<b>893,00 €</b>

 CAVE: nur niedergelassene Ärzte  
(kein amb. Operieren im Krankenhaus)

# DER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

## Der Gruppierungsalgorithmus für Defibrillatoren



<sup>1)</sup> Systemumstellungen (5-378.c\_) werden wie Neuimplantationen behandelt

# DER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

## DRGs für Defibrillatoren

DRG	Partition	Beschreibung	RG	uGVD <sup>1)</sup>	Abschlag pro Tag	oGVD <sup>2)</sup>	Entgelt bei einem Bundesbasisfallwert von 3.544,97 €
F01A	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Dreikammer-Stimulation oder Defibrillator mit kompliz. Faktoren oder myokardstimulierendes System oder aufwendige Sondenentfernung mit kompliz. Faktoren oder Zweikammer-Stimulation mit kompliz. Faktoren	6,401	5	1.663 €	28	22.691 €
F01B	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Zweikammer-Stimulation mit komplizierenden Faktoren oder neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls mehr als 24 Stunden mit komplizierenden Faktoren	5,216	4	1.879 €	23	18.491 €
F01C	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Dreikammer-Stimulation oder Defibrillator mit subkutaner Elektrode, ohne komplizierende Faktoren oder Implantation eines Drucksensors in die Pulmonalarterie	3,974	2	3.630 €	15	14.088 €
F01D	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Zweikammer- od. Einkammer-Stim. mit zusätzl. Herz- oder Gefäßeingr. od. mit IntK > 392 / 368 / - AP od. best. Sondenentfernung, ohne Impl. eines Drucksensors in Pulmonalarterie	4,703	5	1.595 €	28	16.672 €
F01E	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Zweikammer-Stimulation oder aufwendige Sondenentfernung oder Aggregatwechsel S-ICD ohne Änderung der Sonde, ohne Implantation eines Drucksensors in die Pulmonalarterie	3,057	2	2.375 €	13	10.837 €
F01F	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Einkammer-Stimulation, ohne zusätzl. Herz- od. Gefäßeingriff, ohne IntK > 392 / 368 / - P., ohne äußerst schwere CC, ohne aufw. Sondenentfernung, ohne Impl. eines Drucksensors, ohne Aggregatwechsel S-ICD	2,541	2	1.627 €	11	9.008 €
F02A	O	Aggregatwechsel eines Kardioverters / Defibrillators (AICD), Zwei- oder Dreikammer-Stimulation	2,379	2	1.049 €	6	8.433 €
F02B	O	Aggregatwechsel eines Kardioverters / Defibrillators (AICD), Einkammer-Stimulation	2,069	2	950 €	7	7.335 €
F18A	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter < 16 Jahre oder mit äußerst schweren CC, mit komplexem Eingriff oder mit aufwendiger Sondenentfernung	3,408	4	1.375 €	26	12.081 €
F18B	O	Revision Herzschrittmacher od. Kardioverter / Defibrillator (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alt. < 16 J. od. mit äußerst schweren CC, oh. kompl. Eingr., ohne aufwend. Sondenentf. od. Alt. > 15 J., oh. auß. schw. CC mit kompl. Eingriff, mit intraluminale exp. Extraktionshilfe	2,438	5	1.219 €	28	8.643 €
F18C	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, mit komplexem Eingriff, ohne intraluminale expandierende Extraktionshilfe	1,280	2	1.652 €	10	4.538 €
F18D	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, ohne komplexen Eingriff	0,726	2	1.425 €	7	2.574 €

<sup>1)</sup> erster Tag ohne Abschlag <sup>2)</sup> letzter Tag ohne Zuschlag

# DER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

## Prozeduren für 1- und 2-Kammer ICDs sowie 3-Kammer ICDs (CRT-D)

### Prozedurenuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemumstellung	5-377.5_	<b>Defibrillator mit Einkammer-Stimulation</b> .50 Ohne atriale Detektion .51 Mit atrialer Detektion
	5-377.6	<b>Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</b>
	5-377.7_	<b>Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation</b> .70 Ohne Vorhofelektrode .71 Mit Vorhofelektrode
	5-377.c_	<b>Isolierte Sondenimplantation, epikardial, offen chirurgisch</b> .c0 Linksventrikulär .c1 Rechtsventrikulär .c2 Epithorakal
	5-378.b_	<b>Systemumstellung: Herzschrittmacher auf Defibrillator</b> .b8 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .b9 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .ba Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .bb Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .bc Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
	5-378.c_	<b>Systemumstellung: Defibrillator auf Defibrillator</b> .c0 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .c1 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .c2 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode .c3 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .c4 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .c5 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .c6 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode .c7 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .c8 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .c9 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .cf Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .cg Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .ch Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .cj Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .ck Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
Aggregatwechsel	5-378.5_	<b>Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonden)</b> .5c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .5d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .55 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .5e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .5f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
	5-378.6_	<b>Aggregat- und Sondenwechsel</b> .6c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .6d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .65 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .6e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .6f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode

# DER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

## Prozedurenzuordnung

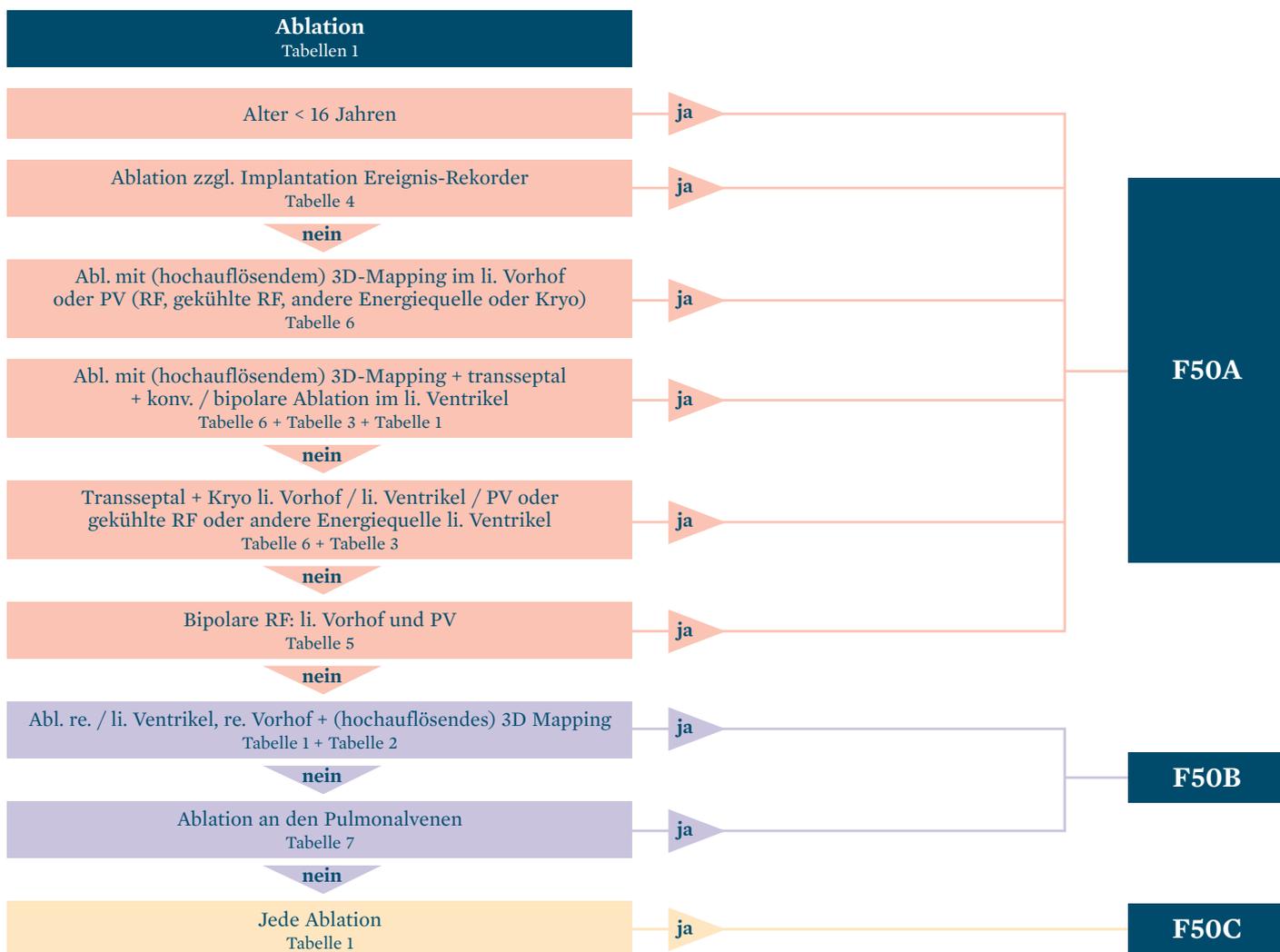
	OPS	Beschreibung
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g_	<b>Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär</b> .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
	5-378.0_	<b>Aggregatentfernung</b> .0c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .0d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .05 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .0e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .0f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.1_	<b>Sondenentfernung</b> .19 Defibrillator .1a Synchronisationssystem
	5-378.2_	<b>Aggregat- und Sondenentfernung</b> .2c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .2d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .25 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .2e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .2f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.3_	<b>Sondenkorrektur</b> .3c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .3d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .35 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .3e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .3f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.4_	<b>Lagekorrektur des Aggregats</b> .4c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .4d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .45 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .4e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .4f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.7_	<b>Sondenwechsel</b> .7c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .7d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .75 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .7e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .7f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.8_	<b>Kupplungskorrektur</b> .8c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .8d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .85 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .8e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .8f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode

### Zusatzcodes, Auswahl

- 5-377.d Verwendung von Defibrillatoren mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.f Verwendung von Defibrillatoren mit zusätzlicher Mess- oder Stimulationsfunktion:
  - 5-377.f0 Mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
  - 5-377.f1 Mit zusätzlichem Drucksensor zur nicht invasiven Messung des rechtsventrikulären Druckes, inkl. Messung des Lungenwassers
  - 5-377.f2 Mit zusätzlicher Messfunktion für die Kontraktilität des Herzmuskels
  - 5-377.f3 Mit zusätzlicher Funktion zum Monitoring der ST-Strecke
  - 5-377.f4 Mit quadripolarer Stimulationsfunktion
- 5-934.1 Verwendung von MRT-fähigem Material: Defibrillator

# ELEKTROPHYSIOLOGIE UND ABLATIONEN

## Der Gruppierungsalgorithmus für Ablationen



Zusätzlich sollte immer der OPS-Kode 8-835.f Perkutaner epikardialer Zugang für eine Ablation angegeben werden, wenn die Ablation über einen epikardialen Zugang durchgeführt wurde.

## DRGs für Ablationen

DRG	Partition	Beschreibung	RG	uGVD <sup>1)</sup>	Abschlag pro Tag	oGVD <sup>2)</sup>	Entgelt bei einem Bundesbasisfallwert von 3.544,97 €
F50A	O	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit komplexer Ablation im linken Vorhof oder hochkomplexer Ablation oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre	2,407	2	1.587 €	7	8.533 €
F50B	O	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit komplexer Ablation, ohne komplexe Ablation im linken Vorhof, ohne hochkomplexe Ablation, ohne Implantation eines Ereignisrekorders, Alter > 15 Jahre	1,804	2	1.170 €	9	6.523 €
F50C	O	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen ohne komplexe Ablation, ohne komplexe Ablation im linken Vorhof, ohne hochkomplexe Ablation, ohne Implantation eines Ereignisrekorders, Alter > 15 Jahre	1,295	2	1.106 €	7	4.591 €

<sup>1)</sup> erster Tag ohne Abschlag <sup>2)</sup> letzter Tag ohne Zuschlag

# ELEKTROPHYSIOLOGIE UND ABLATIONEN

	OPS	Beschreibung
Tabelle 1		Der Ort der Ablation ist in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren: 0 Rechter Vorhof, Venae cavae, Koronarsinus      3 Linker Vorhof (bei .8/.d/.g inkl. Pulmonalvenen) 1 AV-Knoten      4 Linker Ventrikel 2 Rechter Ventrikel      5 Pulmonalvenen (entfällt bei .8/.d/.g)
	8-835.2_	Konventionelle Radiofrequenzablation
	8-835.3_	Gekühlte Radiofrequenzablation
	8-835.4_	Ablation mit anderen Energiequellen
	8-835.9	Verwendung eines Drahtgeflechtkatheters (Mesh-Radiofrequenzablation)
	8-835.a_	Kryoablation
	8-835.b_	Bipolare phasenverschobene Radiofrequenzablation
	8-835.e	Laserablation mit endovaskulärer endoskopischer Steuerung
	8-835.g	Anwendung rotordetektierender, elektroanatomischer Mappingverfahren
	8-835.h	Messung des Anpressdruckes  Zusatzcodes 8-835.9 - Verwendung eines Drahtgeflechtkatheters 8-835.e - Laserablation mit endovaskulärer endoskopischer Steuerung 8-835.g - Anwendung rotordetektierender, elektroanatomischer Mappingverfahren 8-835.h - Messung des Anpressdruckes septums
Tabelle 2	8-835.8	Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren
	8-835.j	Anwendung hochauflösender, multipolarer, dreidimensionaler, elektroanatomischer Kontaktmappingverfahren
Tabelle 3	1-274_	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung 0 Druckmessung      3 Sondierung des Vorhofseptums 1 Oxymetrie      4 Sondierung des Ventrikelseptums 2 Druckmessung mit Messung des Shuntvolumens
Tabelle 4	5-377.8	Implantation eines Ereignis-Rekorders
Tabelle 5	8-835.b3	Bipolare phasenverschobene RF-Ablation: linker Vorhof
	8-835.b5	Bipolare phasenverschobene RF-Ablation: Pulmonalvenen
Tabelle 6	8-835.34	Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Ventrikel
	8-835.44	Ablation mit anderen Energiequellen: Linker Ventrikel
	8-835.a3	Kryoablation im linken Vorhof
	8-835.a4	Kryoablation: Linker Ventrikel
	8-835.a5	Kryoablation der Pulmonalvenen
	8-835.8	Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren
	8-835.h	Messung des Anpressdruckes
	8-835.j	Anwendung hochauflösender, multipolarer, dreidimensionaler, elektroanatomischer Kontaktmappingverfahren  Zusatzcodes 8-835.8 - Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren 8-835.h - Messung des Anpressdruckes 8-835.j - Anwendung hochauflösender, multipolarer, dreidimensionaler, elektroanatomischer Kontaktmappingverfahren
Tabelle 7	8-835.25	Konventionelle Radiofrequenzablation der Pulmonalvenen
	8-835.35	Gekühlte Radiofrequenzablation der Pulmonalvenen
	8-835.45	Ablation mit anderen Energiequellen der Pulmonalvenen
	8-835.a5	Kryoablation der Pulmonalvenen

# KATHETERABLATION

## OPS-Kodierung

		Loop-Recorder	Ablationsart		3D Mapping EnSite Precision™		Rotor-Mapping	Anpressdruck-Messung	Transseptale Punktion	Epikardialer Zugang	Kardiales Mapping	EPU
		Confirm RX™	Gekühlte RF-Ablation	Konventionell®	3D Mapping	3D HD Mapping	FIR-MAP®	Tacti Cath™				
AVNRT		-	8-835.31	8-835.21	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.1 <sup>2)</sup>
Sinusknoten	inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.0 <sup>2)</sup>
WPW	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.5 <sup>2)</sup>
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1 <sup>1)</sup>	-	1-268.1	1-265.5 <sup>2)</sup>
Vorhofflattern	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.f <sup>2)</sup>
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1 <sup>1)</sup>	8-835.f	1-268.1	1-265.f <sup>2)</sup>
Vorhofflimmern	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.1	1-265.e <sup>2)</sup>
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1 <sup>1)</sup>	8-835.f	1-268.1	1-265.e <sup>2)</sup>
	PVI	5-377.8	8-835.35	8-835.25	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1 <sup>1)</sup>	8-835.f	1-268.1	1-265.e <sup>2)</sup>
AT	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.4 <sup>2)</sup>
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1 <sup>1)</sup>	8-835.f	1-268.1	1-265.4 <sup>2)</sup>
VT	rechts	5-377.8	8-835.32	8-835.22	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.3	1-268. _
	links	5-377.8	8-835.34	8-835.24	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1 <sup>1)</sup>	8-835.f	1-268.4	1-268. _

### Zusatzcodes, Auswahl

#### <sup>1)</sup> 1-274. Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung

0 Druckmessung

1 Oxymetrie

2 Druckmessung mit Messung Shuntvolumen

3 Sondierung Vorhofseptum

4 Sondierung Ventrikelseptum

#### <sup>1)</sup> 1-265. Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt

0 Bei Störungen der Sinusknotenfunktion

1 Bei Störungen der AV-Überleitung

3 Bei intraventrikulären Leitungsstörungen (faszikuläre Blockierungen)

4 Bei Tachykardien mit schmalen QRS oder atrialen Tachykardien

5 Bei WPW-Syndrom

6 Bei Tachykardien mit breitem QRS-Komplex

7 Bei nicht anhaltenden Kammertachykardien und / oder ventrikulären Extrasystolen

8 Bei Synkopen unklarer Genese

9 Bei Zustand nach Herz-Kreislauf-Stillstand

a Nach kurativer Therapie eines angeborenen Herzfehlers

b Nach palliativer Therapie eines angeborenen Herzfehlers

c Bei Zustand nach Herztransplantation

e Bei Vorhofflimmern

f Bei Vorhofflattern

x Sonstige

y N. n. bez.

CS = Coronarvenensinus

VC = Vena Cava

# ELEKTROPHYSIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN DES HERZENS (EPU<sub>s</sub>)

## DRGs der Elektrophysiologischen Untersuchungen des Herzens (EPU<sub>s</sub>)

DRG	Parti- tion	Beschreibung	RG	uGVD <sup>1)</sup>	Abschlag pro Tag	oGVD <sup>2)</sup>	Entgelt bei einem Bundesbasisfallwert von 3.544,97 €
F49A	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, mit äußerst schweren CC oder IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkten, mit komplexem Eingriff oder Alter < 10 Jahre	3,812	6	1.996 €	33	13.513 €
F49B	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, mit äußerst schweren CC oder IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkten, ohne komplexen Eingriff, Alter > 9 Jahre	3,055	5	1.950 €	30	10.830 €
F49C	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter < 18 Jahre	1,290	2	674 €	5	4.573 €
F49D	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, mit schweren CC, mehr als ein Belegungstag	1,862	4	1.379 €	24	6.601 €
F49E	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, ohne schwere CC bei BT > 1, mit kardialen Mapping oder bestimmter komplexer Diagnose	1,220	2	1.850 €	11	4.325 €
F49F	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, ohne kardiales Mapping, ohne schwere CC bei BT > 1, ohne bestimmter komplexer Diagnose, mit best. Eingriff	1,013	2	1.446 €	13	3.591 €
F49G	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, ohne kardiales Mapping, ohne schwere CC bei BT > 1, ohne komplexe Diagnose, ohne best. Eingriff	0,674	2	957 €	8	2.389 €
F70A	M	Schwere Arrhythmie und Herzstillstand mit äußerst schweren CC	1,936	4	1.634 €	23	6.863 €
F70B	M	Schwere Arrhythmie und Herzstillstand ohne äußerst schwere CC	0,702	2	1.772 €	10	2.489 €
F71A	M	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen mit äußerst schweren CC, mehr als ein Belegungstag oder mit kathetergestützter elektrophysiologischer Untersuchung des Herzens oder bestimmter hochaufwendiger Behandlung	1,567	4	1.344 €	23	5.555 €
F71B	M	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen ohne äußerst schwere CC oder ein Belegungstag, ohne kathetergestützte elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, ohne bestimmte hochaufwendige Behandlung	0,476	2	943 €	8	1.687 €

<sup>1)</sup> erster Tag ohne Abschlag <sup>2)</sup> letzter Tag ohne Zuschlag

# AMBULANTE OPERATIONEN IM KRANKENHAUS

Nach § 1 des Vertrages nach § 115 b Abs. 1 SGB V – Ambulantes Operieren und stationäres Operieren im Krankenhaus (AOP-Vertrag) – bedarf es zur Erbringung von Leistungen des AOP-Kataloges einer maschinenlesbaren Mitteilung des Krankenhauses an die zuständigen Landesverbände der Krankenkassen und die Verbände der Ersatzkassen, die Kassenärztliche Vereinigung und den Zulassungsausschuss. Hierzu ist laut Vertrag das zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Deutschen Krankenhausgesellschaft abgestimmte Meldeformular zu verwenden. Im Internet stehen diese Informationen z.B. im Downloadbereich der Deutschen Krankenhausgesellschaft (<http://www.dkgev.de/>) zur Verfügung.

## Leistungskatalog gemäß §115b SGB V

Die gemäß AOP-Vertrag durchführbaren Leistungen sind in Anlage 1 zu diesem Vertrag definiert:

OPS	Beschreibung	Kategorie
5-377.1	Implantation eines Herzschrittmachers: Einkammersystem	2
5-377.2	Implantation eines Herzschrittmachers: Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde	2
5-377.30	Implantation eines Herzschrittmachers: Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation	2
5-378.01	Aggregatentfernung: Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.02	Aggregatentfernung: Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.18	Sondenentfernung: Schrittmacher	2
5-378.31	Sondenkorrektur: Schrittmacher, Einkammersystem	2
5-378.32	Sondenkorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem	2
5-378.41	Lagekorrektur des Aggregats: Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.42	Lagekorrektur des Aggregats: Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.51	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.52	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.61	Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem	2
5-378.62	Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem	2
5-378.71	Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem	2
5-378.72	Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem	2
5-378.81	Kupplungskorrektur: Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.82	Kupplungskorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.b0	Systemumstellung: Einkammersystem auf Zweikammersystem	2
5-378.b3	Systemumstellung: Zweikammersystem auf Einkammersystem	2

Leistungen, die in der Regel ambulant erbracht werden können, sind in der Spalte **Kategorie** mit der Ziffer „1“ gekennzeichnet. Leistungen, bei denen sowohl eine ambulante, als auch eine stationäre Durchführung möglich ist, sind mit der Ziffer „2“ gekennzeichnet.

## Schlussfolgerungen:

- Nicht jede Schrittmacherprozedur ist im AOP-Katalog abgebildet.
- Eventrekorder, 3-Kammer Herzschrittmacher und Defibrillatoren können gemäß AOP-Vertrag nicht ambulant implantiert werden.

# AMBULANTE OPERATIONEN IM KRANKENHAUS

## Die Nachsorge von Herzschrittmachern und Defibrillatoren

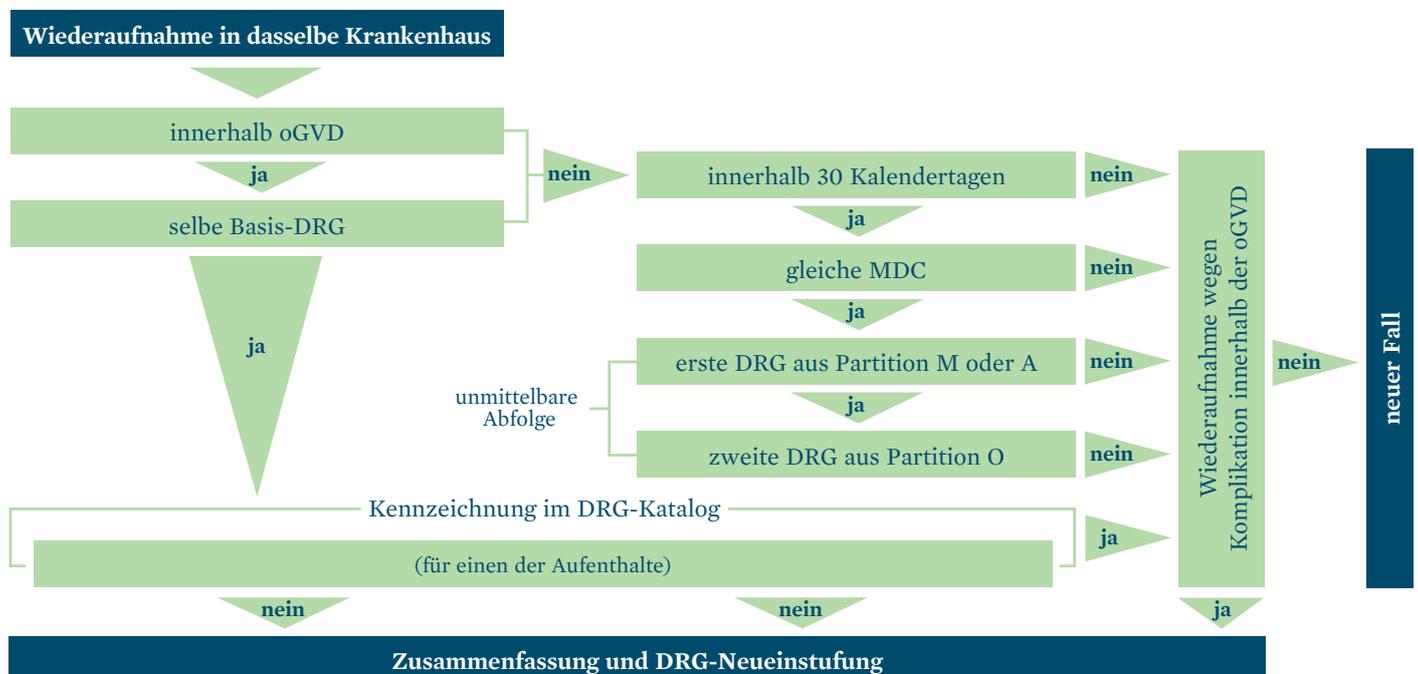
- Herzschrittmacher- und Defibrillatornachsorgen sind vertragsärztliche Leistungen.
- Diese Leistungen werden weder gemäß DRG-Katalog noch nach AOP-Katalog vergütet.
- Im DRG-System gibt es zwar OPS-Ziffern für die Reprogrammierung von implantierten Systemen (1-266.0 für Herzschrittmacher, bzw. 1-266.1 für Defibrillatoren), jedoch sind diese nicht entgeltrelevant.
- Möchte ein Arzt im Krankenhaus Nachsorgen durchführen, so muss er dafür bei der zuständigen KV einen Antrag für eine (Teil-) Ermächtigung stellen.
- Die Leistungen, die er im Rahmen dieser Ermächtigung erbringt, werden gemäß EBM abgerechnet.
- Die Nachsorge eines Herzschrittmachers ICD oder CRT wird durch die EBM-Ziffer 13571, 13573 oder 13575 (bzw. 04411, 04413 oder 04415 bei Kindern) abgerechnet.
- Seit April 2016 gibt es EBM-Ziffern für die Abrechnung von telemedizinischen Leistungen bei ICD- oder CRT-Geräten: 13574, 13576, 04414, 004416 und 01438.

Nach § 2 FPV 2019 sind Krankenhausaufenthalte unter bestimmten Voraussetzungen zusammenzufassen und als Gesamtfall mit einer DRG abzurechnen.

## Folgende Kriterien sind zu prüfen

- obere Grenzverweildauer
- Einstufung in dieselbe Basis-DRG
- 30-Kalendertage-Frist
- Einstufung in dieselbe MDC
- Reihenfolge der Partitionen
- Ausnahme von der Zusammenfassung bei gekennzeichneten DRG-Fallpauschalen
- Wiederaufnahme wegen Komplikationen innerhalb der oGVD

Das der Verordnung zugrunde liegende Ablaufschema wurde vom BMG in einem Leitsatzpapier zur Wiederaufnahmeregelung folgendermaßen dargestellt und erleichtert die Prüfung der vorgenannten Kriterien:



# AMBULANTE OPERATIONEN IM KRANKENHAUS

## Beispiel: Implantation eines Eventrekorders zur Kontrolle des AF-Ablationserfolges

Ein Patient wird zur Implantation eines Eventrekorders stationär aufgenommen. Innerhalb der oberen Grenzverweildauer wird er erneut aufgenommen, um bei ihm eine Vorhofflimmerablation durchzuführen.

### Krankenhausaufenthalt 1:

ICD	Z01.80	Abklärung einer Disposition für maligne Herzrhythmusstörungen (HD)		
ICD	I48.0	Paroxysmales Vorhofflimmern		
OPS	5-377.8	Implantation Ereignisrekorder		
DRG	F12H	Implantation eines Herzschrittmachers, Ein-Kammersystem, ohne invasive kardiologische Diagnostik bei bestimmten Eingriffen, Alter > 15 Jahre, mit Implantation eines Ereignisrekorders	Partition O	oGVD = 10

### Krankenhausaufenthalt 2:

ICD	I48.0	Paroxysmales Vorhofflimmern		
OPS	8-835.23	Konventionelle Radiofrequenzablation: Linker Vorhof		
OPS	1-274.3	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums		
DRG	F50C	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie ohne komplexe Ablation, Alter > 15 Jahre, ohne Implantation eines Ereignisrekorders, mit transseptaler Linksherz-Katheteruntersuchung oder mit bestimmter Ablation	Partition O	oGVD = 6

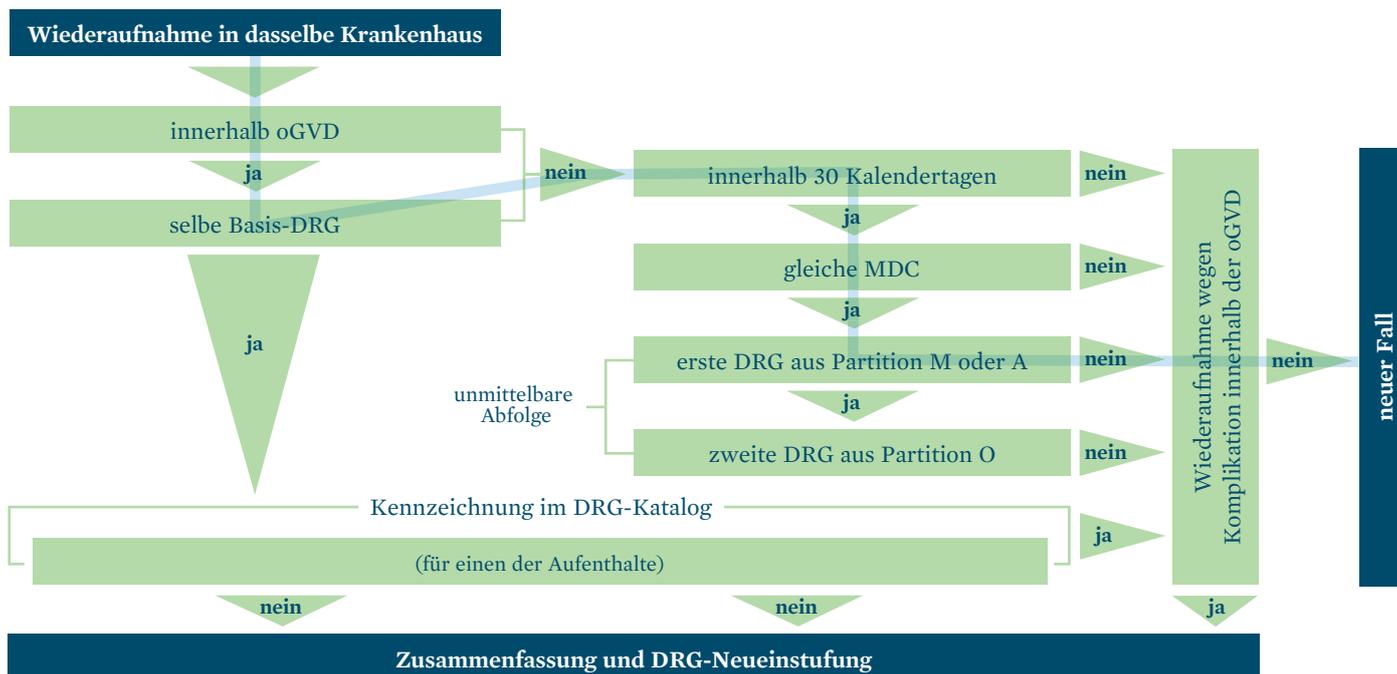
#### Prüfkriterien:

- oGVD (Fall 1) = 10
- Basis-DRG (Fall 1) = F12  
Basis-DRG (Fall 2) = F50
- MDC (Fall 1) = 5  
MDC (Fall 2) = 5
- Partition (Fall 1) = O  
Partition (Fall 2) = O
- Kennzeichnung (Fall 1): nein  
Kennzeichnung (Fall 2): nein

#### Ergebnis der Prüfung:

### Die beiden Fälle werden einzeln abgerechnet.

In diesem Fall ist man an keinerlei zeitliche Fristen gebunden, die zweite Intervention kann in kurzer zeitlicher Abfolge durchgeführt werden, die beiden Fälle werden in jedem Fall separat abgerechnet. Jedoch sind dafür zwei stationäre Aufenthalte notwendig. Ab 2012 wird jedoch auch die Kombination aus Eventrekorder und Ablation in der DRG F50A berücksichtigt.



# TELEMEDIZINISCHE NACHSORGE VON IMPLANTATEN

Mit der telemedizinischen Nachsorge lassen sich regelmäßige ICD- und CRT-D-Kontrollen durchführen. Die telemedizinische Überwachung des Patientenzustands verbessert durch frühzeitige Interventionen die Patientenbetreuung.

Zur Abrechnung dieser GOP benötigen Ärzte eine Genehmigung ihrer KV nach der neuen Qualitätssicherungsvereinbarung inkl. Anlage I zum Datenschutz.

## EBM Abrechnungsziffern Erwachsene

GOP	Beschreibung	Pauschale	Abrechenbarkeit
01438	Telefonische Kontaktaufnahme Telemedizin	9,52 €	Max. 3x in 12 Monaten
13576	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D)	46,65 €	Max. 4x in 12 Monaten*
13574	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	37,88 €	Max. 4x in 12 Monaten*
13573	Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	37,88 €	Mind. 1x in 12 Monaten*

## EBM Abrechnungsziffern Kinder (< 13 Jahre)

GOP	Beschreibung	Pauschale	Abrechenbarkeit
01438	Telefonische Kontaktaufnahme Telemedizin	9,52 €	Max. 3x in 12 Monaten
04416	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D)	85,39 €	Max. 4x in 12 Monaten*
04414	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	69,37 €	Max. 4x in 12 Monaten*
04413	Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	69,37 €	Mind. 1x in 12 Monaten*

\*) In der Summe maximal 5x in 12 Monaten

# PROZEDURENVERZEICHNIS

## Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-377)

**Inkl.:** Sonden bei den Codes 5-377.0 bis 5-377.8

Die Verwendung eines Defibrillators mit zusätzlicher Messfunktion ist gesondert zu kodieren (5-377.f ff.)

Die Verwendung eines MRT-fähigen Implantates ist gesondert zu kodieren (5-934.-)

OPS	Beschreibung
5-377.1	Schrittmacher, Einkammersystem
5-377.2	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde
5-377.3_	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden .30 Ohne antitachykarde Stimulation .31 Mit antitachykarder Stimulation
5-377.4_	Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation (Dreikammersystem) .40 Ohne Vorhofolektrode .41 Mit Vorhofolektrode
5-377.5_	Defibrillator mit Einkammer-Stimulation .50 Ohne atriale Detektion .51 Mit atrialer Detektion
5-377.6	Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
5-377.7_	Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation .70 Ohne Vorhofolektrode .71 Mit Vorhofolektrode
5-377.8	Ereignis-Rekorder
5-377.b	System zur nicht invasiven Überwachung von Abstoßungsreaktionen nach Herztransplantation
5-377.c_	Isolierte Sondenimplantation, offen chirurgisch .c0 Epikardial, linksventrikulär .c1 Epikardial, rechtsventrikulär .c2 Epithorakal
5-377.d	Verwendung von Herzschrittmachern, Defibrillatoren oder Ereignis-Rekordern mit automatischem Fernüberwachungssystem
5-377.f_	Verwendung von Defibrillatoren mit zusätzlicher Mess- oder Stimulationsfunktion .f0 Mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser .f1 Mit zusätzlichem Drucksensor zur nicht invasiven Messung des rechtsventrikulären Druckes .f2 Mit zusätzlicher Messfunktion für die Kontraktilität des Herzmuskels .f3 Mit zusätzlicher Funktion zum Monitoring der ST-Strecke .f4 Mit quadripolarer Stimulationsfunktion
5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
5-377.h_	Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion .h0 Mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
5-377.j	Defibrillator mit subkutaner Elektrode
5-377.k	Defibrillator mit subkutaner Elektrode
5-377.m	Kabelloses Stimulationssysteme
5-377.x	Sonstige

# PROZEDURENVERZEICHNIS

## Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-378)

**Hinw.:** Der Systemtyp ist für die Subkodes .0 bis .x in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren:

- |  |   |
|--|---|
| 1 Schrittmacher, Einkammersystem   | c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion     |
| 2 Schrittmacher, Zweikammersystem  | d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion     |
| 5 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation   | e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode |
| 7 Ereignis-Rekorder  | f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode  |
| a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofolektrode | g Defibrillator mit subkutaner Elektrode                              |
| b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode  | h Intrakardialer Impulsgenerator                                      |
|  | j Kabelloses Stimulationssystem                                       |
|  | x Sonstige  |

OPS	Beschreibung
5-378.0_	Aggregatentfernung [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.1_	Sondenentfernung .18 Schrittmacher .19 Defibrillator .1a Synchronisationssystem
5-378.2_	Aggregat- und Sondenentfernung [6. Stelle: 0-2,5,a-h,x]
5-378.3_	Sondenkorrektur [6. Stelle: 0-2,5,a-j,x]
5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde) [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.6_	Aggregat- und Sondenwechsel [6. Stelle: 0-2,5,7,a-h,x]
5-378.7_	Sondenwechsel [6. Stelle: 0-2,5,a-g,j,x]
5-378.8	Kupplungskorrektur [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.a_	Zusatzinformation für die Sondenentfernung .a0 Einsatz eines Excimer-Lasers .a2 Einsatz eines elektrochirurgischen Dissektionsgerätes .a3 Einsatz einer mechanischen, kontrolliert drehenden Extraktionsschleuse .a4 Einsatz von 1 intraluminalen expandierenden Extraktionshilfe .a5 Einsatz von 2 intraluminalen expandierenden Extraktionshilfen .a6 Einsatz von 3 oder mehr intraluminalen expandierenden Extraktionshilfen .ax Einsatz sonstiger technischer Unterstützung
5-378.b_	Systemumstellung Herzschrittmacher auf Herzschrittmacher oder Defibrillator .b0 Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem .b1 Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofolektrode .b2 Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode .b3 Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, Einkammersystem .b4 Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofolektrode .b5 Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode .b6 Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] auf Herzschrittmacher, Einkammersystem .b7 Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem .b8 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .b9 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .ba Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .bb Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .bc Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode .bd Herzschrittmacher auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode .be Herzschrittmacher auf intrakardialen Impulsgenerator .bx Sonstige

# PROZEDURENVERZEICHNIS

OPS	Beschreibung
5-378.c_	<p>Systemumstellung Defibrillator auf Defibrillator oder Herzschrittmacher</p> <p>.c0 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.c1 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.c2 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.c3 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.c4 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.c5 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.c6 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.c7 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.c8 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.c9 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.ca Defibrillator auf Herzschrittmacher, Einkammersystem</p> <p>.cb Defibrillator auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem</p> <p>.cc Defibrillator auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofolektrode</p> <p>.cd Defibrillator auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode</p> <p>.ce Defibrillator auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode</p> <p>.cf Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.cg Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.ch Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.cj Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.ck Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.cm Defibrillator auf intrakardialen Impulsgenerator</p> <p>.cx Sonstige</p>
5-378.d_	<p>Systemumstellung intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittmacher oder Defibrillator</p> <p>.d0 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittmacher, Einkammersystem</p> <p>.d1 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem</p> <p>.d2 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittm., biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], oh. Vorhofolektrode</p> <p>.d3 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittm., biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode</p> <p>.d4 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.d5 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.d6 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.d7 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.d8 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.d9 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode</p> <p>.dx Sonstige</p>
5-378.x	Sonstige

## Intrakardialer Pulsgenerator (5-377.k)

OPS	Beschreibung
5-377.k	<p>Intrakardialer Pulsgenerators</p> <p><b>Hinw.:</b> Der intrakardiale Impulsgenerator wird endovaskulär implantiert. Die Folgeimplantation eines intrakardialen Impulsgenerators ohne Entf. des alten intrakardialen Impulsgenerators ist mit diesem Kode und dem Kode 5-983 zu kodieren</p>

## Andere intrauterine Operationen am Feten (5-755)

OPS	Beschreibung
5-755.8	Implantation eines Herzschrittmachers

## Angaben zum Transplantat und zu verwendeten Materialien (5-934)

OPS	Beschreibung
5-934._	<p>Verwendung von MRT-fähigem Material:</p> <p>.0 Herzschrittmacher</p> <p>.1 Defibrillator</p> <p>.2 Ereignis-Rekorder</p>

# AUSGEWÄHLTE ICD-KODES DER HERZKRANKHEITEN

## Kardiomyopathie (I42.)

ICD	Beschreibung
I42.0	<b>Dilatative Kardiomyopathie</b> Kongestive Kardiomyopathie
I42.1	<b>Hypertrophische obstruktive Kardiomyopathie</b> Hypertrophische Subaortenstenose
I42.2	<b>Sonstige hypertrophische Kardiomyopathie</b> Hypertrophische nichtobstruktive Kardiomyopathie [HNOCM]
I42.3	<b>Eosinophile endomyokardiale Krankheit</b> Löffler-Endokarditis Endomyokardfibrose (tropisch)
I42.4	<b>Endokardfibroelastose</b> Angeborene Kardiomyopathie
I42.5	<b>Sonstige restriktive Kardiomyopathie</b> Obliterative Kardiomyopathie o.n.A.
I42.6	<b>Alkoholische Kardiomyopathie</b>
I42.7	<b>Kardiomyopathie durch Arzneimittel oder sonstige exogene Substanzen</b>
I42.8	<b>Sonstige Kardiomyopathien</b> I42.80 Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie [ARVCM] I42.88 Sonstige Kardiomyopathien
I42.9	<b>Kardiomyopathie, nicht näher bezeichnet</b> Kardiomyopathie (primär) (sekundär) o.n.A.

## Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock (I44.)

ICD	Beschreibung
I44.0	<b>Atrioventrikulärer Block 1. Grades</b>
I44.1	<b>Atrioventrikulärer Block 2. Grades</b> Atrioventrikulärer Block 2. Grades, Typ I und II Herzblock 2. Grades, Typ I und II Mobitz-Block, Typ I und II Wenckebach-Periodik
I44.2	<b>Atrioventrikulärer Block 3. Grades</b> Herzblock 3. Grades Kompletter atrioventrikulärer Block Kompletter Herzblock o.n.A.
I44.3	<b>Sonstiger und nicht näher bezeichneter atrioventrikulärer Block</b> Atrioventrikulärer Block o.n.A.
I44.4	<b>Linksanterioren Faszikelblock</b> Linksanterioren Hemiblock
I44.5	<b>Linksposterioren Faszikelblock</b> Linksposterioren Hemiblock
I44.6	<b>Sonstiger und nicht näher bezeichneter Faszikelblock</b> Linksseitiger Hemiblock o.n.A.
I44.7	<b>Linksschenkelblock, nicht näher bezeichnet</b>

# AUSGEWÄHLTE ICD-KODES DER HERZKRANKHEITEN

## Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen (I45.)

ICD	Beschreibung
I45.0	<b>Rechtsfaszikulärer Block</b>
I45.1	<b>Sonstiger und nicht näher bezeichneter Rechtsschenkelblock</b> Rechtsschenkelblock o.n.A.
I45.2	<b>Bifaszikulärer Block</b>
I45.3	<b>Trifaszikulärer Block</b>
I45.4	<b>Unspezifischer intraventrikulärer Block</b> Schenkelblock o.n.A.
I45.5	<b>Sonstiger näher bezeichneter Herzblock</b> Sinuatrialer Block Sinuaurikulärer Block
I45.6	<b>Präexzitations-Syndrom</b> Anomale atrioventrikuläre Erregungsausbreitung Atrioventrikuläre Erregungsleitung: · akzessorisch · beschleunigt · vorzeitig Lown-Ganong-Levine-Syndrom Wolff-Parkinson-White-Syndrom
I45.8	<b>Sonstige näher bezeichnete kardiale Erregungsleitungsstörungen</b> Atrioventrikuläre [AV-] Dissoziation Interferenzdissoziation Long-QT-Syndrom
I45.9	<b>Kardiale Erregungsleitungsstörung, nicht näher bezeichnet</b> Adams-Stokes-Anfall [Morgagni-Adams-Stokes-Syndrom] Herzblock o.n.A.

## Herzstillstand (I46.)

ICD	Beschreibung
I46.0	<b>Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung*</b>
I46.1	<b>Plötzlicher Herztod, so beschrieben</b> <b>Exkl.:</b> Plötzlicher Tod bei: · Erregungsleitungsstörung (I44-I45) · Myokardinfarkt (I21-I22)
I46.9	<b>Herzstillstand, nicht näher bezeichnet*</b>

<sup>1)</sup> Hinweis: Soll das Vorliegen eines Herzstillstandes angegeben werden, der innerhalb von 24 Stunden vor Aufnahme in das Krankenhaus (präklinisch) aufgetreten ist und in unmittelbarem kausalem Zusammenhang mit der aktuellen stationären Behandlung steht, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (U69.13!) zu benutzen.

## Paroxysmale Tachykardie (I47.)

ICD	Beschreibung
I47.0	<b>Ventrikuläre Arrhythmie durch Re-entry</b>
I47.1	<b>Supraventrikuläre Tachykardie</b> Paroxysmale: · atrioventrikuläre [AV-] re-entry (nodal) [AVNRT] [AVRT] · AV-junktionale · Knoten · Vorhof Tachykardie
I47.2	<b>Ventrikuläre Tachykardie</b>
I47.9	Paroxysmale Tachykardie, nicht näher bezeichnet Bouveret- (Hoffmann-) Syndrom

# AUSGEWÄHLTE ICD-KODES DER HERZKRANKHEITEN

## Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48.)

ICD	Beschreibung
I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal
I48.1	Vorhofflimmern, persistierend
I48.2	Vorhofflimmern, permanent
I48.3	Vorhofflattern, typisch Inkl.: Vorhofflattern, Typ I
I48.4	Vorhofflattern, atypisch Inkl.: Vorhofflattern, Typ II

## Sonstige kardiale Arrhythmien (I49.)

ICD	Beschreibung
I49.0	Kammerflattern und Kammerflimmern
I49.1	Vorhofextrasystolie Vorhofextrasystolen
I49.2	AV-junktionale Extrasystolie
I49.3	Ventrikuläre Extrasystolie
I49.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie Ektopische Systolen Extrasystolen o.n.A. Extrasystolen (supraventrikulär) Extrasystolische Arrhythmien
I49.5	Sick-Sinus-Syndrom Tachykardie-Bradykardie-Syndrom Sinusknoten-Syndrom
I49.8	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien Ektopischer Rhythmus Knotenrhythmus Koronarsinusrhythmus

## Herzinsuffizienz (I50.)

ICD	Beschreibung
I50.0_	Rechtsherzinsuffizienz
I50.1_	Linksherzinsuffizienz Asthma cardiale Linksherzversagen
I50.11	Ohne Beschwerden NYHA-Stadium I
I50.12	Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung NYHA-Stadium II
I50.13	Mit Beschwerden bei leichterer Belastung NYHA-Stadium III
I50.14	Mit Beschwerden in Ruhe NYHA-Stadium IV

# HÄUFIGE NEBENDIAGNOSEN IN DER KARDIOLOGIE

## Stoffwechselerkrankungen

ICD	Beschreibung
E11.90	Diabetes mellitus, Typ 2, nicht als entgleist bezeichnet
E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2, als entgleist bezeichnet
E10.90	Diabetes mellitus, Typ 1, nicht als entgleist bezeichnet
E10.91	Diabetes mellitus, Typ 1, als entgleist bezeichnet
E05.9	Hyperthyreose, nicht näher bezeichnet
E03.9	Hypothyreose, nicht näher bezeichnet
E89.0	Hypothyreose nach medizinischen Maßnahmen (z.B. nach Thyreoidektomie)
E78.0	Reine Hypercholesterinämie
E78.1	Reine Hypertriglyzeridämie
E78.2	Gemischte Hyperlipidämie
E78.3	Hyperchylomikronämie
E79.0	Hyperurikämie ohne Zeichen von entzündlicher Arthritis oder tophischer Gicht
M10.07	Idiopathische Gicht des Knöchels oder des Fußes

## Nierenerkrankungen

ICD	Beschreibung
N17.0	Akutes Nierenversagen mit Tubulusnekrose
N18.1 bis .5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium I – V
E11.20 + N08.3	Diabetes mellitus Typ II mit diabt. Nephropathie
N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet

## Komplikationen

ICD	Beschreibung
I72.3	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca
I72.4	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität
T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
D62	Akute Blutungsanämie
D68.3	Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper
Z88.8	Allergie gegenüber sonstigen Arzneimitteln, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen in der Eigenanamnese
T88.7	Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge
Y57.9!	Komplikationen durch Arzneimittel oder Drogen
J90	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J93.0	Spontaner Spannungspneumothorax
J95.80	Iatrogenes Pneumothorax
I31.3	Perikarderguss (nichtentzündlich)
R18	Aszites

# HÄUFIGE NEBENDIAGNOSEN IN DER KARDIOLOGIE

## Infektionen

ICD	Beschreibung
N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.2	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
A49.9	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet

## Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)

ICD	Beschreibung
I70.20	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, ohne Beschwerden
I70.21	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr
I70.22	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
I70.23	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
I70.24	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
I70.25	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit Gangrän

# GLOSSAR

## AICD

Der **Automated Implantable Cardioverter-Defibrillator (AICD)** ist ein spezielles Aggregat, das abnormal schnelle Herzrhythmen erkennt und behandelt. Durch die Abgabe eines elektrischen Schocks mit hoher Energie kann der normale Herzrhythmus wiederhergestellt werden. Das AICD-System besteht normalerweise aus einem implantierten Impulsgeber und einer oder mehrerer Elektroden.

## BFW

Der **Basisfallwert, baserate (br)**: bezeichnet den Betrag, der bei der Berechnung der DRG-Erlöse für die Behandlung eines Patienten zugrunde gelegt wird. Die Basisfallwerte sind jeweils für ein Jahr landesweit gültig (Landesbasisfallwert (LBFW)).

## BMG

Bundesministerium für Gesundheit ([www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de))

## CCL

Complication and Comorbidity Level (Schweregrad einer Nebendiagnose)

Jeder Nebendiagnose (ND) ist in Abhängigkeit von der Hauptdiagnose (HD) ein Schweregrad zugeordnet

0 = Nebendiagnose zählt nicht als Begleiterkrankung oder Komplikation (ohne CC)

1 = leichte CC

3 = schwere CC

5 = schwerste CC

2 = mäßig schwere CC

4 = äußerst schwere CC

6 = schwerste CC

## CASEMIX

Der **Casemix (CM)** ist die Summe aller Relativgewichte aller DRGs in einem ausgewählten Zeitraum, also z. B. in einem Jahr.

## CRT-P

Cardiac Resynchronization Therapy-Pacemaker (Schrittmacher zur kardialen Resynchronisationstherapie)

## DIMDI

Deutsches Institut für **medizinische Dokumentation und Information**. Das DIMDI ist eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und wurde 1969 gegründet. Zu seinen Aufgaben gehört es, der fachlich interessierten Öffentlichkeit Informationen aus dem gesamten Gebiet der Medizin zugänglich zu machen ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

## DKG

Deutsche Krankenhausgesellschaft. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft ist der Zusammenschluss von Spitzen- und Landesverbänden der Krankenhausträger. Sie vertritt die Krankenhäuser bei allen gesundheitspolitischen Entscheidungen. Sie ist Partner für Politik, Institutionen, Verbände und Wissenschaft ([www.dkgev.de](http://www.dkgev.de)).

## DRG

**Diagnosis Related Groups (deutsch Diagnosebezogene Fallgruppen)** bezeichnen ein ökonomisch-medizinisches Klassifikationssystem, bei dem Patienten anhand ihrer Diagnosen und der durchgeführten Behandlungen in Fallgruppen klassifiziert werden, die nach dem für die Behandlung erforderlichen ökonomischen Aufwand unterteilt und bewertet sind. In Deutschland wurde das aus Australien kommende DRG-System 2003 eingeführt und zu einem Fallpauschalensystem weiterentwickelt. Seither wird es zur Vergütung der einzelnen Krankenhaufälle verwendet.

## DRG-ERLÖS

**DRG-Erlös** = Basisfallwert x Relativgewicht

## GKV

Gesetzliche Krankenversicherung

## GKV SPIBU

Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung. Gemäß (Gesundheitsreform 2007) wurden zum Abbau unnötiger Bürokratie die sieben Krankenkassenverbände zu einem gemeinsamen **Spitzenverband Bund** zusammengefasst. Er wird die Belange der GKV auf Bundesebene vertreten sowie die Krankenkassen und ihre Landesverbände bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei der Wahrnehmung ihrer Interessen unterstützen ([www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)).

# GLOSSAR

## **HD**

Hauptdiagnose

## **HSM**

Herzschrittmacher wurden für Patienten entwickelt, deren Herz zu langsam schlägt. Das Implantat überwacht die Herzaktivität des Patienten. Es sendet elektrische Impulse, wenn kein herzeigener Rhythmus vorliegt und veranlasst den Herzmuskel, sich zusammenzuziehen.

## **ICD**

International Classification of Diseases. Ein von der Weltgesundheitsorganisation herausgegebenes Manual aller anerkannter Krankheiten und Diagnosen. Die aktuelle Ausgabe der ICD wird als **ICD-10** bezeichnet. Die gemäß SGB V im deutschen Gesundheitswesen verwendete Fassung ICD-10-GM (German Modification) ist eine angepasste Version, die nicht alle Codes der internationalen ICD enthält. Sie wird jährlich vom DIMDI überarbeitet und angepasst.

## **INEK**

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (Deutsches DRG-Institut), wurde am 10. Mai 2001 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH gegründet. Die Selbstverwaltungspartner im deutschen Gesundheitswesen – die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), die Spitzenverbände der Krankenkassen und der Verband der privaten Krankenversicherung haben dem InEK die Aufgaben im Zusammenhang mit der Einführung, Weiterentwicklung und Pflege des Vergütungssystems übertragen ([www.g-drg.de](http://www.g-drg.de)).

## **MDC**

Major Diagnostic Category

Hauptdiagnosekategorie im DRG-System, z.B. befinden sich die für die Rhythmologie relevanten DRGs in der MDC 05 (Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems).

## **NDx**

Nebendiagnose(n)

## **OPS**

Operationsschlüssel nach §301 SGB V, früher OPS-301

## **PCCL**

Patient Clinical Complexity Level

Der PCCL-Wert steuert den Gesamtschweregrad der DRG, d.h. je nach Anzahl und Ausmaß von Begleiterkrankungen (Nebendiagnosen) der Patienten wird ein DRG-Split, also eine Gruppierung in eine höher bewertete DRG vollzogen. Eine sorgfältige Kodierung aller Nebendiagnosen der Patienten ist daher von großer Bedeutung.

## **RG**

Das Relativgewicht (RG) gibt die durchschnittliche ökonomische Fallschwere wieder, auch Bewertungsrelation oder cost weight (cw).

## **SGB V**

Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (V)

## **VWD**

Verweildauer: Liegedauer des Patienten im Krankenhaus abzüglich des Entlass- oder Verlegungstages.



# WIR FÜR SIE



## JANNIS RADELEFF

**Senior Manager Reimbursement**

Telefon: +49 (0) 6196 7711-144



## KATHARINA BECK

**Specialist HE & Reimbursement**

Telefon: +49 (0) 6196 7711-172

**Rechtlicher Hinweis:** Alle Angaben sind Empfehlungen von Abbott und beziehen sich ausschließlich auf von Abbott vertriebene Produkte und Therapien. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die verwendeten Kodierbeispiele lassen keine allgemein gültigen Rückschlüsse auf deren Anwendung zu. Informationen über die Anwendung bestimmter Produkte und Therapien von Abbott finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung. Abbott übernimmt in diesem Zusammenhang keine Haftung.

**Wichtiger Hinweis:** Die vorliegenden DRG Informationen stammen von Dritten (InEK etc.) und werden Ihnen von der Firma Abbott nur zu Ihrer Information und als Kodiervorschlag weitergegeben. Diese Information stellt keine Beratung in rechtlichen Fragen oder in Fragen der Vergütung dar, und Abbott haftet nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und den Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Information. Die rechtliche Grundlage, die Richtlinien und die Vergütungspraxis der Krankenkassen ist komplex und verändert sich ständig. Die Leistungserbringer sind für Ihre Kodierung und Vergütungsanträge selbst verantwortlich. Abbott empfiehlt Ihnen deshalb, sich hinsichtlich der Kodierung, der Erstattungsfähigkeit und sonstigen Vergütungsfragen mit den zuständigen Krankenkassen, Ihrem DRG-Beauftragten und/oder Anwalt in Verbindung zu setzen.

**Daten:** Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH (© InEK), Siegburg, Germany: German Diagnosis Related Groups, Version 2019, ICD-10-GM 2019 und OPS 2019 (© DIMDI).

**ABBOTT MEDICAL GMBH**

Helfmann-Park 7 | 65760 Eschborn

Tel: +49 6196 771111-0 | Fax: +49 6169 7711-117

Brief Summary: Prior to using these devices, please review the Instructions for Use for a complete listing of indications, contraindications, warnings, precautions, potential adverse events and directions for use. <sup>™</sup> Indicates a trademark of the Abbott group of companies. © 2019 Abbott. All Rights Reserved.

Hierin enthaltene Informationen sind ausschließlich zur Veröffentlichung in Deutschland bestimmt.

© 2019 Abbott. Alle Rechte vorbehalten. EM-HER-0216-0002(1)B

